

# AmphiSilan Nespri-TEC

Matte Siliconharz-Fassadenfarbe, speziell für die rationelle Fassadenbeschichtung im Nespri-TEC-Spritzverfahren.



## Produktbeschreibung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Verwendungszweck         | <p>Im speziellen Nespri-TEC-Spritzverfahren nebelfrei verarbeitbar. Die Farbe mit dem entscheidenden Vorteil: Organisch vernetzte Nano-Quarz-Gitter Strukturen bilden ein dichtes, mineralisch hartes dreidimensionales Quarz-Netzwerk gegen Schmutz und halten Fassaden länger sauber.</p> <p>Durch die spezielle Siliconharz-Bindemittelkombination entstehen regenabweisende, hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenbeschichtungen, die eine schnelle Rücktrocknung nach Niederschlag und Taufeuchte gewährleisten. Einsetzbar auf mineralischen Putzen, sowie für Renovierungsbeschichtungen auf festhaftenden Silikatfarben- und matten Dispersionsfarben-Anstrichen, Dispersionsputzen und intakten Wärmedämm-Verbundsystemen.</p>  |
| Eigenschaften            | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ nebelfreie, rationelle Spritzverarbeitung</li> <li>■ höchste Farbtonbeständigkeit</li> <li>■ schmutzabweisend durch Nano-Quarz-Gitter</li> <li>■ schnelle Rücktrocknung nach Niederschlag und Taufeuchte</li> <li>■ spannungsarm</li> </ul>   |
| Materialbasis            | Kombination aus Siliconharz-Emulsion und speziellem Hybrid-Bindemittel auf anorganisch/organischer Basis.  |
| Verpackung/Gebindegrößen | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Standardware:</b> 25 l Hobbock, 120 l Malerfass</li> <li>■ <b>ColorExpress:</b> 12,5 l</li> </ul>  |
| Farbtöne                 | <p>Weiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Weitere Farbtöne sind über ColorExpress tönbar</li> <li>■ Bei Bezug von &gt; 100 Litern in einem Farbton &amp; Auftrag ist eine werkseitige Abtönung lieferbar</li> </ul> <p>Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.</p> <p>Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.</p> <p><b>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:</b><br/>         Klasse: A<br/>         Gruppe: 1</p> |
| Glanzgrad                | Matt G <sub>3</sub>  |
| Lagerung                 | Kühl, aber frostfrei.<br>12 Monate lagerfähig.   |
| Technische Daten         | Kenndaten nach DIN EN 1062:  |



- Maximale Korngröße: < 100 µm, S<sub>1</sub>
- Dichte: ca. 1,5 g/cm<sup>3</sup>
- Trockenschichtdicke: 100–200 µm, E<sub>3</sub>
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s<sub>d</sub>H<sub>2</sub>O: (s<sub>d</sub>-Wert): < 0,14 m (hoch), V<sub>1</sub>
- Wasserdurchlässigkeitsrate: (w-Wert): < 0,1 [kg/(m<sup>2</sup> · h<sup>0,5</sup>)] (niedrig), W<sub>3</sub>  
Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Ergänzungsprodukte

CapaGrund Universal /-W  
OptiSilan TiefGrund  
Dupa-Putzfestiger  
Minera Universal

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

| innen 1  | innen 2 | innen 3 | außen 1 | außen 2 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| –  | –       | –       | +       | +       |
| (-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet |         |         |         |         |

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Grundbeschichtung entsprechend unserer Technischen Information Nr. 650 "Untergründe und deren Vorbehandlung".

Untergrundvorbereitung

**Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Dispersions-, Siliconharz-, Kalk- (Plc) und Kalk-Zementputz (PII)/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm<sup>2</sup>:**

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60° C und einem Druck von max. 60 bar.

Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit AmphiSilan Nespri-TEC entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

**Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm<sup>2</sup>:**

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen Plc, PII bzw. PIII, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann.

### Alte Putze:

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan-TiefGrund. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

### Neue Silikat-Oberputze:

Mit Produkten aus unserem silikatischen Sylitol® Programm beschichten.

### Alte Silikat-Farben und -Putze:

Festhaftende Beschichtungen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nicht festhaftende, verwitterte Beschichtungen durch Abschaben, Abschleifen, Abkratzen entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

### Tragfähige Dispersions- oder Siliconharzfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nach Trocknung den Untergrund prüfen auf folgende Merkmale:

#### Schwach saugend:

Eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal max. 3% Wasser verdünnt.

#### Mittel bis stark saugend:

Eine Grundbeschichtung mit Caparol OptiSilan TiefGrund unverdünnt.

**Kreidend oder mehhlend** (auch unter Wasserbelastung in Anlehnung an BFS Nr. 20, B.13 „Oberflächenfestigkeit, Kreidung“):

Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

### Tragfähige Dispersionsputz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

### Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Dispersionsputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Auf mehhlenden, sandenden, saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:**

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Ziegel-Sichtmauerwerk:**

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Bei Braunverfärbungen im Zwischenanstrich mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol weiterarbeiten.

**Kalksandstein-Mauerwerk:**

Nur frostbeständige Vormauersteine, die keine treibenden oder verfärbenden Fremdeinschlüsse wie Sand oder Lehm beinhalten, sind anstrichtauglich. Die Verfugung muss rissfrei ausgeführt sein. Kreidende/mehlende Oberflächen reinigen. Salzausblühungen trocken abbürsten. Bitte BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Grundanstrich mit OptiSilan-TiefGrund.

**Pilz- oder algenbefallene Flächen:**

Reinigen mit Hochdruckreiniger unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Algen und Pilzbefall mit Capatox durchwaschen.

Mit der fungiziden und algiziden Spezialfarbe ThermoSan Nespri-TEC beschichten.

**Flächen mit Salzausblühungen:**

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

**Fehlstellen:**

Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith-Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren.

Auftragsverfahren

**Spritzauftrag mit NESPRAY-Geräten:**

Spritzwinkel: 30°

Düse: spezielle NESPRAY 0,016–0,019" Doppeldüse

Die Materialtemperatur wird automatisch geregelt. Der Spritzdruck (geöffnete Spritzpistole) beim Nespray-Airlessgerät liegt im grün gekennzeichneten Bereich des Manometers. Bei der NesprayKIT-Schlauchtrommel ist dieses in Eigenverantwortung am jeweiligen Airlessgerät einzustellen.

Andere Beschichtungsmaterialien, speziell Grundierungen, können auch mit NESPRAY-Geräten verarbeitet werden. Bei diesen Produkten ist jedoch eine nebelfreie Verarbeitung nicht gewährleistet. Diese Produkte sind mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen zu verarbeiten.

Beschichtungsaufbau

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit AmphiSilan Nespri-TEC unverdünnt mit den speziellen Nespray-Airlessgeräten auftragen und sofort mit einem handelsüblichen Fassadenroller gleichmäßig nachrollen. Bei gut erhaltenden, tragfähigen Altbeschichtungen reicht in vielen Fällen eine einmalige Überholungsbeschichtung mit einem Mindestverbrauch von 350 ml/m<sup>2</sup> aus. Zwischen den Anstrichen mind. 12 Stunden Trockenzeit einhalten.

Verbrauch

■ **AmphiSilan Nespri-TEC:** ca. 250 ml/m<sup>2</sup>

Die Verbrauchswerte gelten für einen Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

**Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:**

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. + 5° C bis max. + 30° C.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 2–3 Std. oberflächentrocken, nach 12 Std. überstreichbar. Durchgetrocknet nach 2–3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte längere Trocknungszeiten einhalten.

Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweis

Zur Vermeidung von Ansätzen größere Flächen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht als Beschichtung auf Holz, Metall, Lacke usw. geeignet. Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Je nach Wetterbedingungen gegebenenfalls Gerüstnetze bzw. -planen anbringen. Fassadentafeln, auch über mehrere Gerüstfelder, müssen Platte für Platte nass-in-nass beschichtet und gleichmäßig in einer Richtung sorgfältig nachgerollt werden. Strukturunterschiede können ansonsten im Streiflicht sichtbar werden.

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Wir empfehlen deshalb für gefährdete Flächen unser Spezialprodukt ThermoSan NQG Nespri-TEC einzusetzen. Dieses Produkt enthält Wirkstoffe, die das Wachstum von Pilzen und Algen zeitlich verzögern.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln. AmphiSilan Nespri-TEC darf nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischt werden.

Kupferabläufer (CU-Ionen in Regenwasser) reagieren mit Inhaltsstoffen von AmphiSilan Nespri-TEC zu bräunlichen Verfärbungen. Daher müssen entsprechende Kupferflächen vor Oxidation geschützt werden. Alternativ kann unser Produkt Muresko Nespri-TEC eingesetzt werden.

## Hinweise

Gutachten

■ AmphiSilan Nespri-TEC Wasserdampf-Diffusionsstromdichte

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

AmphiSilan NQG Nespri-TEC Weiß und AmphiSilan NQG Nespri-TEC Basis 1:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1).

Hotline für Allergieanfragen und technische Beratung: 0800/1895000 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz).

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) < 15 ppm

AmphiSilan NQG Nespri-TEC Basis 3:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1).

Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) < 15 ppm

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

GISCODE: BSW20 (Produktcode, veraltet: M-SF01)

Deklaration der Inhaltsstoffe

Weiß:

Polyacrylatharz, Silikonharz, Hybrid-Bindemittel (Organo-Silikat / Acrylat), Polysiloxane, Silikate, Titandioxid, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.

Bunt:

Polyacrylatharz, Polysiloxane, Silikate, Wasser, Glykolether, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.

Nähere Angaben

siehe Sicherheitsdatenblätter

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.146 · Stand: September 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de) · E-Mail [info@caparol.de](mailto:info@caparol.de)